

W e i t e r e A n g e k u n d e n u n d H a n d e l s - Z e i t u n g .

Urkundlich und geschichtlich.

Herr Stöcker hat, wie unsere Leser sich erinnern werden, in seinem am 18. September von uns veröffentlichten Bericht...

Comites Graf Bernhoff und Graf Pöcher beistehen. Obwohl Stöcker mit dem ihm in's Inneren blühte, machte er doch gute Miene zum bösen Spiel...

Protestoratsvereitelung aber in das Jahr 1887. Wir fordern den ehemaligen Vorkämpfer auf, dies zu widerlegen!

Während der nächsten Jahre war Stöcker persona grata bei Pöcher und in den höchsten Kreisen. Er wurde sehr wohl aufgenommen und besuchte dann jede Gelegenheit die Gaste...

In jenen beiden Gründungen erblickten nun Stöcker eine Gewähr für seine Stadtmitteln. Sein Gerede machte ihn an ein geleitetes Couplet der Berliner Jüngeren...

Ob über den Kaiser-Wilhelm-Kanal, so schreibt unter Heiter G. Korrespondent, liegen einige Artikel von demselben Gebiet...

Vom 17. Kongress zum Schutze des geistigen Eigentums.

(Von unserem Dresdener Korrespondenten.) Die große literarische Festigung hat Rathgebunden, der Abend...

Wie verhält es sich mit der Stöcker'schen Behauptung, der Plan eines Protektorats über die deutsche Literatur...

Wie verhält es sich mit der Stöcker'schen Behauptung, der Plan eines Protektorats über die deutsche Literatur...

die Königin und die Synode. Hiermit hat Eisenbaur Director ...

Zabans Nachgerichte gegen Rußland, das Zabans ...

Zu Rußland herrscht nunmehr Ruhe. Rußland hat ...

Seine politische Nachrichten. Wie unser Correspondent ...

Deutschland. Eine Statistik der **Verfahren der Justiz** wird im Reichs- ...

Geniethon. In Rußland erschienenen **Reisbuch** „Eine Nachtfahrt ...

II. II. Scandinavien. Aus Christiania wird uns geschrieben ...

Die drei Ancestrischen Björnsons von 9 bis 12 hieb außer- ...

Man sprach in letzter Zeit in Christiania viel davon, daß Björnson ...

25. September, in der Festhalle der Industrie und Gewerbeausstellung ...

Die „Staatsbürger-Zeitung“ greift den freisinnigen Abgeordneten ...

„Stund der Industriellen“. Aus Berlin ist uns dieser ...

Realistische Reichsbetrachtungen. So lautet das Thema ...

Der wahre König! ist, wie unser Stützeartikel ...

Der wahre König! ist, wie unser Stützeartikel ...

25. September, in der Festhalle der Industrie und Gewerbeausstellung ...

aus auf die Sprache oft viel zu mässigen abgibt lassen ...

Zu Rußland herrscht nunmehr Ruhe. Rußland hat ...

Seine politische Nachrichten. Wie unser Correspondent ...

Lokal-Nachrichten und Vermischtes.

Der Kaiser, der auch in den letzten Tagen mehrere ...

Die Abtheilung „Pericolositäten“ des unter dem Professor ...

zum Vollen der Ferienkolonien und des eschloßartigen Lehrers ...

Dem Wirten eines jungen Gelehrten, der deutsche Wissenschaft ...

Im Rom fand heute, wie uns ein Privat-Telegramm ...

Das Estland plant nun in Verbindung mit der dortigen ...

Die von Appellmeister Adolf Göttmann geleitete ...

Continuation of the text from the adjacent page, including various news items and reports.

Handelszeitung des Berliner Verlags.

Nummer 492.

Berlin, Freitag, 27. September 1895.

Beiblatt.

Die Erhöhung des Aktienkapitals der Deutschen Bank.

Dies bereits seit Monaten erwartete Erhöhung des Aktienkapitals der Deutschen Bank soll nunmehr, wie wir unseren Lesern in der heutigen Frühnummer mitgeteilt, zur Thatsache werden. Nachdem die Dresdner Bank durch die gegenwärtige Konjunktur des Bankgeschäftes sich veranlasst gesehen, ihr Aktienkapital auf 80 Millionen Mark, die Diskontogesellschaft auf 110 Millionen Mark zu erhöhen, wird auch eine Erhöhung des Kapitals der Deutschen Bank erwartet werden, das bisher 75 Millionen Mark betrug.

Auch die Motivierung, unter der die Vernehmung des Kapitals erfolgt, hat bei den genannten Banken etwas Gemeinsames. Die Dresdner Bank, die bereits früher eine Kapitalserhöhung hatte einbringen lassen, um die Anglo-deutsche Bank in Hamburg in sich aufzunehmen, erhobte das jüngste Mal das Kapital, um sich mit der Bremer Bank zu fusionieren, wodurch dem überseeischen Geschäft der Dresdner Bank eine neue Grundlage gegeben werden sollte. Die Diskontogesellschaft vergrößerte ihr Kapital behufs Erwerbs der Norddeutschen Bank in Hamburg, ebenfalls als wenigstens theilweise im Interesse einer Ausdehnung der überseeischen Beziehungen.

Die Deutsche Bank motivirt nun ihren Entschluss einerseits mit der Ausdehnung des Geschäftes im Allgemeinen, andererseits mit den Bedürfnissen, die ihre geschäftlichen Beziehungen zu Chili bewirken. Chili, für das eben auch unter Führung der Diskontogesellschaft und der Norddeutschen Bank eine eigene Deutsch-Chilenische Bank begründet werden soll, ist eines von den wenigen exotischen Ländern, die eine rühmliche Ausnahme machen, als anderwärts eine Art Epidemie in der Nichterfüllung der Verpflichtungen gegen die Gläubiger eingetreten war. Das bewirkt, dass das europäische Kapital, das sich von anderen exotischen Ländern abwandte, für Chili eine um so größere Sympathie zu erkennen gab. Diese Thatsache machte es auch möglich, an eine Regulierung seiner Valuta zu schreiben, ein Plan, der sich indes erst noch in Zukunft bewähren soll. Auch der deutsche Handel mit Chili ist unter diesen Umständen in zunehmender Förderung. Die Deutsche Bank wird daher, wenn die oben erwähnte Erhöhung des Kapitals, welche die deutsche Bankwelt für das Land nicht auf einen Überheifer hinauslaufen möchte, der schlechte Früchte tragen würde.

Ausser dem Zweck, für den die Kapitalserhöhung bei der Deutschen Bank bestimmt ist, erregt noch ein anderer Punkt das öffentliche Interesse. Es ist aufgefallen, dass die Bank mit ihrem Entschlusse, das Kapital zu erhöhen, sehr geizig hat, die Bank über die nunmehr getroffene Entscheidung der Betrag, um den das Kapital vergrößert werden soll, nicht angeben worden ist. Wir haben in letzterer Hinsicht bereits erwähnt, dass die Ansichten in der Verwaltung noch zu zerstreut sind, die Ziffern 55 bis 75 Millionen Mark schwanken. Da der Kapitalgegenwärtig 75 Millionen Mark beträgt, würde es anhebelig erscheinen, es auf die runde Ziffer von 100 Millionen zu erhöhen. Wie wir hören, hat mindestens ein Theil der Verwaltung der Bank gegen die Erhöhung des Kapitals gerade in der gegenwärtigen Aera ernste Bedenken verspürt und glaubt, dass, wenn der Betrag, der in Aussicht genommen ist, nicht auf 100 Millionen, sondern auf 75 Millionen festgesetzt wird. Die Motive dieses Standpunktes sind für die Beurtheilung der gegenwärtigen Konjunktur an der Börse von Bedeutung. Man legt nämlich in den Kreisen der Bank die Überzeugung, dass bei dem hohen Kursniveau, auf das die Bankaktien im Allgemeinen und so auch die Aktien der Deutschen Bank gekommen sind, eine Belastigung der Papiere stattgefunden hat, das heisst, dass frühere seriöse Besitzer die Aktien verkauft haben, und dass sie in den Besitz von weniger soliden Elementen übergegangen sind. Demersprechend würden dann auch die jungen Aktien von Elementen dieser Art bezogen werden. Das ist aber eine Entschleunigung der Klassierung der Aktien, die der Verwaltung der Bank nicht willkommen sein kann.

Es sei noch erwähnt, dass auch für eine möglichst geringe Erhöhung des Kapitals das von der Bank seit Jahren beobachtete System geltend gemacht wird, soweit es angeht, für eine Steigerung der Dividenden zu sorgen. Die Vertheilung dieses Wunsches wird aber ersichtlich als unmöglich gemacht, wenn die Bank in Jahren der Stillheit mit einem Maximum von Kapital belastet ist, das sich allenfalls in Jahren des Aufschwunges verwenden lässt. Auch in dieser Hinsicht möge das wieder so vertrauensselig gewordene Publikum die Auffassung der Bank nicht dauernd bestehen bleiben und ihnen Zeiten des Rückschlages zu folgen pflegen.

Industrie und Handel.

Verenigte Halber Dampfzelle.

Die Generalversammlung genehmigte den Jahresabschluss. Der Geschäftsbericht führt aus, dass in der letzten Kampagne der Ziegeleibetrieb unter ungewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen zu leiden hatte, so dass die Produktion im Allgemeinen hierdurch um etwa 25 Prozent verringert wurde. Die Bauliätigkeit und damit der Konsum an Steinen in Berlin und Umgegend ist noch weiter zurückgegangen. Auf den Ziegeleien der Gesellschaft stehende Arbeitszeit überhaupt nicht gearbeitet werden. Der erzielte Bruttogewinn beträgt 32,348 M. Davon werden 31,200 M. zu Abschreibung der Anlagekosten und zur Überschussung von 2085 M. vertheilt. Dieser erhöht sich unter Hinzurechnung des Vortragens aus dem Geschäftsjahr auf 8242 M. Hiervon werden 413 M. dem Reservofonds und der Rest von 7829 M. in den laufenden Jahre wird im Jahresbericht, der im Juli abgeschlossen ist, ausgeführt, dass in den verfloffenen Monaten (ab April) sich gegenwärtig ein Preisfall des Zieles, der die Produktion auf die Steine sieht momentan sehr niedrig und der Steineverkauf stellt sich augenblicklich sehr schwierig. Für den Absatz der Gesellschaft können indes hauptsächlich die Wintermonate in Betracht.

Märkisch-Westfälischer Bergwerksverein.

Der starke Rückgang der Dividende — 1 pCt. gegen 6 pCt. im Vorjahre — wird von der K. Z. wie folgt erklärt: Ursache der geringen Ertragsrücklagen ist der Preisfall des Zieles, der hauptsächlich durch die Aufhebung der Zinkhüttenvereinigung veranlasst worden ist, die ihrerseits durch übermässige Beteiligungsansprüche belgischer Werke bewirkt wurde. Ausserdem hat die

Gesellschaft mit dem vor einigen Jahren bewirkten Ankauf der steinreichen Gruben anscheinend einen Fehltriff — wenigstens unter den inzwischen stark veränderten Verhältnissen des Zinkmarktes — gethan.

Eisenbahnen.

Southern Pacific Company.

Aus Anlass einer Mitteilung des N.Y. Fin. Bull. ist auf telegraphischen Wege eine Anfrage an die Southern Pacific Company gerichtet worden, auf die die Frank Z. die Antwort eingetroffen ist, dass Lausung (Kontrollor und Sekretär der Gesellschaft) niemals die ihm unterstellte Aussage gemacht habe, wonach für die Bahn eine Receiver-Schuld würde eingeschrieben werden müssen.

Geldmarkt und Banken.

Argentiniens Finanzen.

Bei dem Projekt, eine neue argentinische Staatsanleihe zu schaffen, handelt es sich nach dem die Ablösung der den Bahnen zugesicherten Garantien. Hierzu berichtet die heute eingetroffene B. A. H. Z. vom 31. August: „Was die Finanzverhandlungen betreffen, so dauern die Konferenzen fort, die der Minister des Innern Zarilla mit den Vertretern der verschiedenen garantierten Eisenbahngesellschaften gepflogen hat. Wenn beide Theile auch noch nicht zu einer definitiven Vereinbarung gekommen sind, so ist doch wenigstens über die prinzipielle Grundlage eine Einigung erzielt worden, und es handelt sich jetzt nur noch um ein Feilschen wegen einiger Millionen mehr oder weniger, auf welche die Abfindungssumme bemessen werden sollen.“

Firmen-Register.

Aktionärsvereine.

Firma Vereinigte Deutsche Petroleum-Werke, A.-G. Der Kaufmann Teinmann zu Berlin ist Mitglied des Vorstandes geworden. Der Kaufmann Salinger ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Die Zweigabtheilung zu Berlin ist aufgelöst. Die Kollektivpraktika des Ang. Tenn und des Jos. Krane sind erloschen.

Konkurs-Nachrichten.

Berlin, 27. September. In dem Konkurs über das Vermögen 1. des Kaufmanns Joh. Essner in Firma Gotthilf Frankel hier, ist die Masse jetzt vollständig realisiert und soll durch den Verwalter, die Schlussverteilung von 288,100 M. Restbestand auf 20,215 M. festgesetzte Forderungen erfolgen; 2. des Kaufmanns G. Wasserleins soll durch den Verwalter Schindler die Schlussverteilung von 100,000 M. Restbestand auf 26,670 M. anerkannte Forderungen erfolgen. Ueber Dividende und Zahlungsstufen erhalten die Gläubiger noch eine besondere Mittheilung.

Paris, 25. September. Laut der dem Tribunal de Seine mehr vorliegenden Bilanz der Firma Dreyfus Frères befinden sich die Passiven der insolventen Firma auf ca. 7,500,000 Frs., während die Aktiva nur 10,000 Frs. aufwies. Dieses Misverhältnis hat zahlreiche Gläubiger veranlasst, auf die Ursache desselben zurückzugehen, und sie gleichzeitig veranlasst, die gerichtliche Forderung gegen die Firma anzusetzen. Eine an der insolventen stärker interessierte Geneser Bank hat, wie der P. L. meldet, gegen die insolvente Firma bereits einen Prozess wegen betrügerischen Konkurses angetreten.

Substationen.

Bahn-Königlich-Preussische Eisenbahn.

In Wege der Zwangsversteigerung sind die Grundstücke des Kaufmanns K. H. H. in der Hasenstraße 2255, von 29 Ar 97 qm Flächeninhalt zur Versteigerung. Das Mindestgebot betrug 2000 M. Restforderung der Aktionärs-Gesellschaft Petrol & Co. zu Berlin dem Gebote von 20,000 M.

WAARENMARKT. AUSWÄRTIGE WAAREN-BERICHTE. Getreide etc.

Königsberg, 25. September. Weizen indischer bunter 770 gr 14.70, russischer 717 gr 12.72, russischer 702 gr 10.30 M. bez. Roggen russ. 71-72 1/2 M. bez. Gerste russische grosse 78 M. bez. Hafer schwarzer 65 M. bez. Erbsen russ. Viktoria 90-94, rüchliche weisse 88, Toulon-Straße 100-113, grüne 120, 128, Futtermittel 84-87 M. bez. — Bohnen russ. Pende 90-95 M. bez. — Dänzig, 25. September. Weizen indischer bezogen 783 Gr. 11.50 M., lokaler 774 Gr. 131 M., 758 Gr. 132 M., weisse 764 Gr. 131 M., 766 Gr. 132 M., 788 Gr. 134 M., für russ. zum Transit 700 Gr. 105 M., für russ. September-Oktober 157 M. 137 M., Geneser 101 M., 102 Gr. 110 M. Roggen indisch, 738 Gr. 112 M., 753 Gr. 108 Gr. 111 M., 762 Gr. 110 M., Alles per 114 Gr. per Tonne, September-Oktober indisch, 111 M. bez., unterpöhlischer 77.50 M. bez. — Gerste indische grosse 686 Gr. 115 M., russ. zum Transit 614 Gr. 78 M., 689 Gr. 79 M., 668 Gr. 80 M., weisse 668 Gr. 83 M., Futtermittel 7.50 M., per Tonne. — Hafer indischer 105, 108 M. bez. — Weizen zum Transit 75 M. per Tonne.

Halle a. S., 25. September. (Bericht von Franz Döbner.) Getreide. Die Zufuhren von Brodfrüchten waren nur klein und haben zu einem hohen Preisniveau Anlass gegeben. Die Situation hat sich aber nicht geändert, da unsere Interessenten nur schwach kaufend am Markt sind. Für die Zukunft ist aber der Bedarf an Getreide stellen sich eher in Gunsten der Käufer. Futtermittel blieben gut bezahlt. Notierungen: Weizen 125-142 M., feinsten mittelster ohne Notiz. — Roggen 130-138 M. — Roggen 124-131 M. — Braugerste 140-158 M., feinste bis 170 M. — Futtergerste 112-125 M. — Hafer 124-139 M., alter darüber gefordert. Mixed-Mais 112 bis 114 M. — Maisstärke inkl. Fass 22-25 M. — Weizenstärke 14-15 M. per 100 Kilogr. — Moha blau 27-28 M. — Kümmel 52 bis 53 M. — Maisstärke inkl. Fass 22-25 M. — Weizenstärke 14-15 M. per 100 Kilogr. — Moha blau 27-28 M. — Kümmel 52 bis 53 M. — Maisstärke inkl. Fass 22-25 M. — Weizenstärke 14-15 M. per 100 Kilogr. — Moha blau 27-28 M. — Kümmel 52 bis 53 M.

Berlin, 25. September. Getreidemarkt. Weizen indisch, 15.50 bis 15.65 M., do. fremder 14.50 bis 15.25 M., Roggen indisch, 11.50 bis 12.50 M., do. fremder 12.75 bis 13.25 M., Hafer fremder 12.75 bis 13.75 M., Futtergerste 10.50 bis 11.75 M., Mais 11.50 bis 13.00 M., Weizenvorschuß 19.00 bis 20.50, Roggenvorschuß 18.00 bis 18.50, Weizenkleine 7.00, Rüböl inkl. Fass 47.00 bis 48.00 M. Alles per 100 kg Frachtmarkt Dortmund inkl. Sack bei Abnahme von Doppelladungen, 12.50 bis 13.00 M. — Weizenstärke 14-15 M. per 100 Kilogr. — Moha blau 27-28 M. — Kümmel 52 bis 53 M. — Maisstärke inkl. Fass 22-25 M. — Weizenstärke 14-15 M. per 100 Kilogr. — Moha blau 27-28 M. — Kümmel 52 bis 53 M. — Maisstärke inkl. Fass 22-25 M. — Weizenstärke 14-15 M. per 100 Kilogr. — Moha blau 27-28 M. — Kümmel 52 bis 53 M.

London, 25. September. In einzelnen Distrikten Großbritanniens hat die Kartoffelernte bereits begonnen. Die Quantität ist nicht übermäßig, weil die Trockenheit dem Wachsthum manchen Schaden gethan hat. Immerhin ist es eine gute Mittelernte.

Spiritus.

Königsberg, 25. September. Spiritus 50er loco ohne Fass 54.00 M. Br. 70er loco 33.50 M. Gd. 33.25 M. bez. September 34.50 M. Br. 33 M. bez. erste Hälfte Oktober 33.50 M. Br. Oktober 33.50 M. Br. Dänzig, 25. September. Spiritus 50er loco 53.50 M. Br. September 53.50 M. Br. November-Dezember 52.00 M. Gd. November-März 52.00 M. Gd. 70er loco 33.50 M. Br. September 33.50 M. Br. November-Dezember 32.00 M. Gd. November-März 32.00 M. Gd.

Zucker.

Prag, 25. September. Rohzucker fest, für alte Waare 18.40 Oktober 18.50, November-Dezember 13.70 Gd. — Wetter: Trieb.

Kolonialwaaren.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Hamburg, 25. September. Kaffee. Die andauernd kleinen Brasiliafahrten und feste Haltung des Kaffeehandels haben Abgeber zurückgehalten. Die heutigen Kurse vermelden sich bei vorherrschender Kaufkraft voll auf gestrigen Niveau zu stehen.

Chemikalien.

Antwerpen, 25. September. Chilisalpeter rhg. 18.10 Preis, Januar-April 18.20 Preis.

London, 25. September. Schellack T. N. Orange Oktober 120 s. Fautschuk fein Para 3 s. 2 1/2 s.

BERLINER PRODUCTEN-BÖRSE.

Beilage, 27. September. Von den auswärtigen Märkten liegen heute höhere Notierungen vor, die anfänglich auch auf die Haltung...

370-371-369 bez., per Dezember 370-371-369 bez., per Mai 381 bis 382-380 bez. Getk. 110/00 Liter. Preis 37/30.

BERLINER FONDS-BÖRSE.

Berlin, 27. September. Die Börse eröffnete im Allgemeinen in sehr fester Haltung, besonders waren Deutsche Bank, Bochumer, Laura, Schweizer Central, Dortmund-Gronau, Ostpreußen, Warschau-Wiener, Schiffahrtsaktien und Mexikaner höher, etwas schwächer setzten auf Wiener Kurse österreichische Werthe...

Schweizer Nordostbahn 145,25-145,00 bis 145,10-145,50 Jura-Simplon 105,40-105,60 bis 105,50-105,80...

Welsen per 1000 Kilogramm loco 123-145 nach Qualität gefordert, per September 140-139,75-140-140 bez., per Oktober 140-139,75 bis 140,25-140 bez., per November 142-141,75-142 bez., per Dezember 142,25-142,75-144 bez., per Mai 186,5 143,75-148,75 bez.

Hoggen per 1000 Kilogramm loco 116-120 nach Qualität gefordert, per Oktober 118,25-117,75 bez., per November 120-119,50-117,75 bez., per Dezember 121,25-121,50-121-121,25 bez., per Mai 186 126,25 120,75-123 bez.

Gerste per 1000 Kilogramm loco 108-105 nach Qualität gefordert, per Oktober 108-107,50-108 bis 107,75-107,50 bez., per November 108-107,50-108 bis 107,75-107,50 bez., per Dezember 108-107,50-108 bis 107,75-107,50 bez., per Mai 186 108,25 108,75-108,75 bez.

Malz loco 104-114 per 1000 Kilogramm nach Qualität gefordert, per September 105,00-105,75 bez., per Oktober 107,00-107,50 bez., per Mai 94,00 bez. Getk. 30/00 Preis 115/30.

Erbsen Victoria 155-180, Kochware 140-100, Futterware 112-135, Weizenmehl per 100 Kilogramm inclusive Sack Nr. 00 20,75 bis 18,25, Nr. 0 17,00-16,50, Humboldt-Mark Nr. 0 21,00 M.

Hoggenmehl per 100 Kilo incl. Sack Nr. 0 u. 1 16,25-16,50 bez., per Oktober 16,00-16,25 bez., per November 16,25-16,50 bez., per Dezember 16,50-16,75 bez., Humboldt-Mark 18,00 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilo brutto incl. Sack per diesen Monat 15,00 M.

Kartoffelstärke per 100 Kilo brutto incl. Sack per diesen Monat 15,00 M.

Bank-Discunt.

Wechsel-Kurse.

Geldnoten, Banknoten und Coupons.

Deutsche Anleihen.

Preussische Anleihen.

Hamburgische Anleihen.

Bayrische Anleihen.

Sächsische Anleihen.

Schlesische Anleihen.

Westfälische Anleihen.

Wettinische Anleihen.

Schwedische Anleihen.

Österreichische Anleihen.

Polnische Anleihen.

Russische Anleihen.

Spanische Anleihen.

Portugiesische Anleihen.

Griechische Anleihen.

Ägyptische Anleihen.

Indische Anleihen.

Chinesische Anleihen.

Japanische Anleihen.

Amerikanische Anleihen.

Brasilianische Anleihen.

Argentinische Anleihen.

Uruguayische Anleihen.

Colombianische Anleihen.

Venezolanische Anleihen.

Peruanische Anleihen.

Ecuadorische Anleihen.

Venezolanische Anleihen.

Öffentliche Kurse per ultimo von 12-2 Uhr.

3proz. A. gemischte Anleihen 92,50.

3proz. Konsols 92,00.

4proz. ungar. Kronenrente 92,75.

4proz. russ. Konsols 92,00-96,00.

5proz. russ. Staatsrente 92,00-97,50.

Kurs gegen 3 Uhr. Tendenz: Fest.

3proz. A. Reich-Anl. - Handelsanleihe . . . 171,60 (Schweiz. Nordost 145,50)

Kredit 252,50 (Neue russ. 165,00)

Frankenbank 178,00 (Russische Noten 220,00)

Dortmunder 180,00 (Marlenburger . . . 87,50)

Hamb. 178,00 (Warenb. Wien 27,00)

Deutsche Bank 217,25 (Canada Pacific . . . 60,00)

Dresdner Bank 182,90 (Gotthardbahn 185,00)

Prämien-Notierungen vom 27. Sept. A. Löwenherz Nachf.

Vorprämie Rückprämie

September Oktober September Oktober

Credit 252 3/4 B. - - - -

London 23 1/4 a 3/4 - - - -

Disconto 2 1/2 - - - -

Handelsanleihe 191 1/4 - - - -

Geldanleihe 178 1/2 a 3/4 - - - -

Hamb. 180 1/2 - - - -

Dortmunder 181 1/2 - - - -

Russ. Noten 220 1/4 - - - -

Österr. 220 1/4 - - - -

Italien 101 1/2 - - - -

Polen 101 1/2 - - - -

Brasilian. 101 1/2 - - - -

Argentin. 101 1/2 - - - -

Uruguay. 101 1/2 - - - -

Colombian. 101 1/2 - - - -

Venezolan. 101 1/2 - - - -

Peruan. 101 1/2 - - - -

Ecuador. 101 1/2 - - - -

Venezolan. 101 1/2 - - - -

Peruan. 101 1/2 - - - -

Ecuador. 101 1/2 - - - -

Venezolan. 101 1/2 - - - -

Peruan. 101 1/2 - - - -

Ecuador. 101 1/2 - - - -

Venezolan. 101 1/2 - - - -

Peruan. 101 1/2 - - - -

Ecuador. 101 1/2 - - - -

Venezolan. 101 1/2 - - - -

Amind. Stamm-Aktion u. Stamm-Prior.

Table listing various stocks and bonds with columns for company names, shares, and prices. Includes entries like 'Amind. Stamm-Aktion', 'Stamm-Prior', and various international and domestic securities.

Bank-Aktion

Table listing bank stocks such as 'Aachen Disconto', 'Bank f. Handel u. Wiss.', 'Bayrische Handelsbank', etc.

Deutsche Eisenbahn-Prior-Obligationen

Table listing German railway priority bonds from companies like 'Altd. Golberger 1868', 'Berl. Potsd. Magd.', 'Hamburg-Altona', etc.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäten

Table listing foreign railway priority bonds from countries like 'Belgien', 'Dänemark', 'Frankreich', 'Italien', etc.

Bank-Orient-Oblig. u. Stamm-Prioritäten

Table listing bank and oriental bonds from 'Alhrens (H.)', 'Bank conv.', 'Göteborg', etc.

Industrie-Aktion u. Stamm-Prioritäten

Table listing industrial stocks and bonds from 'Alhrens (H.)', 'Bank conv.', 'Göteborg', etc.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bonds from companies like 'Allg. d. Kleinb.', 'Allg. Elektr.', 'Allg. Localstr.', etc.

Versicherung-Gesellschaften

Table listing insurance companies and their financial data, including 'Aachen-Münchener Feuer', 'Aachener Bank', etc.